

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Dienstag, 5. März 2013, 19 Uhr, in den Räumen des Kunstvereins Reutlingen e. V., Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen.

Vorab um 18.30 Uhr: Führung durch die aktuelle Ausstellung Peter Dreher - Tag um Tag guter Tag

Information:

Der Termin „Führung und Information über die Nutzung der Stadthalle Reutlingen“ am Dienstag, 26.03.2013, um 17 Uhr, wird verschoben. Ein neuer Termin wird vereinbart und rechtzeitig bekannt gegeben.

1. Begrüßung durch Katrin Willert, Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin des Kunstvereins Reutlingen e. V.

Frau Willert begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches Kultur in den Räumen des Kunstvereins Reutlingen und gibt einen kurzen Einblick. Seit Juni 2012 ist sie als Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin tätig. Der Kunstverein Reutlingen wurde 1953 unter dem Namen „Hans Thoma-Gesellschaft“ gegründet und feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Frau Willert stellt das Jahresprogramm 2013 „60 Jahre Kunstverein Reutlingen“ vor (Anlage 1): Peter Dreher – Tag um Tag guter Tag: Ausstellung bis 14.04.2013 → am 11.04.2013, um 19.30 Uhr findet ein Rundgang durch die Ausstellung mit Peter Dreher statt, im Anschluss: Mitgliederveranstaltung. Des Weiteren zeigt Frau Willert die Vorteile einer Mitgliedschaft im Kunstverein Reutlingen auf.

Weitere Informationen: www.kunstverein-reutlingen.de

2. Stadthalle Reutlingen GmbH

Vorstellung von Petra Roser, Geschäftsführerin der Stadthalle Reutlingen GmbH

Frau Roser gibt einen kurzen Einblick in ihr ehemaliges Aufgabengebiet in Ludwigsburg, wo sie sechs Jahre für unterschiedliche Hallen zuständig war, u. a. für das Kultur- und Kongresszentrum Ludwigsburg, die Arena Ludwigsburg, den Saal der Kreissparkasse sowie die Musikhalle Ludwigsburg. Die Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden der Stadt Ludwigsburg bezeichnet sie als vertrauensvoll und gut und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kulturschaffenden der Stadt Reutlingen. Frau Roser sieht sich und somit die Stadthalle Reutlingen nicht als Veranstalter und wird daher nicht in Konkurrenz/Wettbewerb zum Kulturamt der Stadt treten; vielmehr beschäftigt sie sich intensiv mit der Akquise von betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen und Sponsoren sowie mit der Wirtschaftlichkeit der Halle. Die Kulturveranstaltungen, die in der Stadthalle stattfinden, müssen ein hohes Niveau und Alleinstellungsmerkmale haben – Qualität geht vor Quantität. Nur dadurch ist ein besserer Verkauf an Firmenveranstaltungen möglich. Diese betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen werden benötigt, um „Experimente“ durchführen und um gemeinsame Themen nach vorne bringen zu können. Frau Roser möchte hierbei unterstützen, dort wo es möglich sei, wie z. B. bei den Faschingsveranstaltungen (Kinderfasching). Ein Vorlauf von ca. einem Jahr vor Veranstaltungsbeginn wird benötigt.

Die Stadthalle Reutlingen wurde mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen sehr gut an den Start gebracht und Frau Roser dankt an dieser Stelle Herrn Krumrey. Bereits im April 2013 rechnet man mit dem 100.000 Besucher. Bis jetzt hat sich die Halle toll präsentiert, mit einer Bandbreite für alle und mit allen Genres. Im Jahr 2013 sind 12 Veranstaltungen von Vereinen gebucht; die Veranstaltungen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sind meist ausverkauft – insgesamt sei das Jahr 2013 sehr gut verkauft, das Jahr 2014 gut und für das Jahr 2015 läuft die Vermietung gut an.

Bei der Vermietung der Halle wird darauf geachtet, dass es keine Überschneidungen bei gleichen Veranstaltungsarten gibt, z. B. ein Oratorium in der Marienkirche und der Stadthalle Reutlingen.

Bei dem Belegungssystem können Fremdveranstaltungen hinterlegt werden, so dass Überschneidungen vermieden werden können.

Die Veranstaltungsdaten bitte frühzeitig an die Stadthalle Reutlingen GmbH senden:
info@stadthalle-reutlingen.de oder Tanja.Sommer@Stadthalle-Reutlingen.de

Der Kulturplatz kann zeitgleich mit Veranstaltungen in der Stadthalle bespielt werden. Die „Feuertaufe“ wird im Juni erwartet, wenn auf dem Kulturplatz das KuRT-Festival und in der Stadthalle die Abi-Bälle durchgeführt werden.

Herr Dr. Ströbele weist bezüglich der Terminüberschneidungen auf den Kulturkalender der Stadt Reutlingen www.reutlingen.de hin. Durch eine Schnittstelle, die eingerichtet wird, werden alle Kulturveranstaltungen automatisch beim Kulturkalender www.termine-reutlingen.de eingestellt. Eine automatische Weiterleitung an die Stadthalle ist momentan nicht angedacht. Ein „Restrisiko“ bleibt bestehen, dass sich Veranstaltungen überlappen.

Herr Dr. Ströbele lobt den Kleinen und den Großen Saal, nicht nur die Akustik, sondern auch das Ambiente sei herausragend. Alle Veranstaltungen konnten bisher durchgeführt werden. Auch die Zusammenarbeit mit Frau Roser und der Stadthallen GmbH entwickelt sich sehr erfreulich. Das Hallenpersonal sei ausgesprochen freundlich, engagiert und sehr interessiert. Die Stadthalle bedeute eine große Verbesserung der Situation auch für die Kultur. Zum ersten Mal war der Geschichtsverein mit der Veranstaltung „Schiedwecken“ in der Stadthalle und konnte dadurch ein größeres und vor allem neues Publikum ansprechen. In der Julius-Kemmler-Halle konnten bisher nur die Mitglieder eingeladen werden.

Von Ende Juli bis 8. September 2013 wird die Halle schließen, da es noch Themen gibt, die fertiggestellt bzw. nachbestückt werden müssen, wie z. B. die Glasbrüstung auf der Empore.

Frau Roser lädt die Kulturschaffenden vor der Sommerpause zu einer Führung durch die Stadthalle Reutlingen ein, anschließend findet ein Umtrunk auf der Terrasse der Halle statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

3. Zusammenarbeit im Kulturbereich im Runden Tisch Kultur – Weiterführung der Kulturkonzeption Rainer Kurze, Naturtheater Reutlingen e. V.

Herr Kurze erläutert, wie Bereiche der Zusammenarbeit im Kulturbereich vorstellbar sind und welche Rolle der künstlerische Beirat des Vereins Netzwerk-Kultur-Reutlingen e. V. übernehmen kann. Des Weiteren stellt er eine mögliche Weiterentwicklung der Kulturkonzeption dar und plädiert für deren Fortschreibung.

Der Runde Tisch Kultur hat sich seit 2006 zum Austausch- und Informationstreffen für die Kulturszene entwickelt, aus dem der Verein Netzwerk-Kultur-Reutlingen entstand und 2008 als Organisationsverein gegründet wurde. In der Vergangenheit haben sich bei den vierteljährlichen Treffen verschiedene Institutionen aus den unterschiedlichsten Sparten vorgestellt; nun gilt es weitere Schritte einzuleiten. Beim Runden Tisch Kultur nehmen jeweils 40 bis 60 Personen teil. Zum Einladungskreis gehören u. a. einige Mitglieder des Gemeinderats, die sich auf eigenen Wunsch in die Liste eintragen. Um die Termine des Runden Tisch Kultur frühzeitig zugänglich zu machen, will Frau Koschwitz die Fraktionsvorsitzenden zukünftig das Einladungsschreiben mit der Tagesordnung zusenden. Die Teilnahme eines Fraktionsmitglieds kann dadurch einfacher terminiert werden.

Der künstlerische Beirat des Vereins Netzwerk-Kultur-Reutlingen e. V. hat bei seinem Treffen am 20.02.2013 besprochen, zunehmend Themen aufzugreifen, die über die reine gegenseitige Information hinausgehen und den Kulturbereich insgesamt betreffen.

Vorgeschlagen wird, dass der Runde Tisch als großes offenes Forum ohne Organisationsform durch eine Personengruppe vertreten wird, die als Ansprechpartner und Sprachrohr fungieren kann. Diese „Abordnung“ soll für eine erste Phase aus dem Beirat des Vereins gebildet werden und die Kultur Reutlingens in ihrer Breite abbilden. Es soll nicht nur ein Forum sein, sondern insgesamt mehr Kulturpolitik betreiben, d. h. das Forum sollte kulturpolitische Themen vorarbeiten und sie beim Runden Tisch Kultur vorstellen (z. B. Anträge und Ideen, die durch das Forum in den Gemeinderat eingebracht werden können). Es wird angeregt, dass der Runde Tisch Kultur zukünftig

tig, und wenn es die Räumlichkeiten zulassen, in einem Stuhlkreis tagen sollte. Dadurch entsteht wieder mehr Diskussion; Ideen können entstehen.

Neue Impulse sollten aus dem Runden Tisch Kultur kommen und erst danach sollte der künstlerische Beirat die Weiterentwicklung aufgreifen/vorantreiben.

Spartenübergreifende Themen der Kultur werden auch bisher bereits im Runden Tisch Kultur und durch den Verein Netzwerk Kultur aufgegriffen, verstärkt sollen jedoch auch gemeinsame Strategien und Aktivitäten abgestimmt werden. Dazu gehören bisher nicht umgesetzte Themen aus der Kulturkonzeption, etwa die Rahmenbedingungen für Werbung (Plakatstandorte und Standorte für Großbanner, die z. T. überwachsen sind bzw. durch andere Werbung verdeckt werden, Weiterentwicklung des Wegesystems für Kultureinrichtungen auch für Autofahrer, Informationspunkt in zentraler Lage) und Marketing (Dachmarke für die gesamte Kulturszene). Die Marketingkonzeption, die 2009 erstellt wurde, sollte der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat vorgestellt werden. Herr Dr. Ströbele weist darauf hin, dass durch eine öffentliche Vorstellung der Marketingkonzeption die erarbeiteten „Aha-Effekte“ verpuffen. Die Marketingkonzeption fiel der Finanzkrise und den daraus erfolgten Konsolidierungsmaßnahmen zum Opfer. Für die Umsetzung der Konzeption wären ca. 200.000 € nötig.

Weitere Themenbeispiele sind der Einsatz des Kulturfonds für innovative Projekte und das Themenfeld der kulturellen Bildung und Kulturvermittlung.

Die vom Reutlinger Kulturamt erarbeitete Kulturkonzeption hat sich als Grundlage für die Kulturarbeit bewährt und wird über alle Sparten und Gremien hinweg anerkannt und hoch geschätzt. Nachdem das Soziokulturelle Zentrum franz.K und die Stadthalle Reutlingen ihre Arbeit aufgenommen haben und die Weichen für den Neubau des Reutlinger Theaters Die Tonne gestellt sind, wird angeregt, die Fortschreibung und Aktualisierung zu konkretisieren und zu terminieren. Bei der Weiterführung der Kulturkonzeption sollten ggf. fehlende Sparten ergänzt werden. Die Aufgabe sollte unter Federführung des Kulturamts in Kooperation mit Kulturschaffenden übernommen werden. Es bietet sich an, den Beirat des Vereins für die erste Phase als Vertretung des Runden Tisches zu etablieren. Herr Dr. Ströbele bedankt sich für die Zusammenfassung und die Anregungen. Die Fortschreibung der Kulturkonzeption ist notwendig, allerdings sollten die Impulse, die durch den Theaterneubau entstehen, mit einfließen und daher erst abgewartet werden. Der Bedarf für die Stadthalle Reutlingen und für das Soziokulturelle Zentrum franz.K wurden durch die Kulturkonzeption ermittelt. Durch den Theaterneubau entsteht die noch fehlende dritte Säule der Kulturkonzeption.

Herr Lukaszewitz bemängelt die Situation der Kunst im öffentlichen Raum und bietet sich für ein Impulsreferat an.

Mitglieder des künstlerischen Beirats:

Dr. Brigitte Bausinger (Netzwerk Kultur Reutlingen e. V. und Vorsitzende des Beirats), Werner Heinz Grupp (Netzwerk Kultur Reutlingen 1. Vorsitzender), Edith Koschwitz (Netzwerk Kultur Reutlingen), Rainer Kurze (Naturtheater Reutlingen), Thomas Becker (vhs Reutlingen), Herbert Eichhorn und Dr. Ralf Gottschlich (Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen), Dr. Barbara Karwatzki (Naturkundemuseum Reutlingen), Dr. Martina Schröder (Heimatmuseum Reutlingen), Veronika Lenzing (Stadtbibliothek Reutlingen), Cornelius Grube (Württembergische Philharmonie Reutlingen), Karl Grüner und Andreas Roth (Kulturverein franz.K), Andreas Lehmann (Kreissparkasse Reutlingen), Philipp Licht und Katrin Willert (Kunstverein Reutlingen), Gerhard Löw (Domino-Planungsgesellschaft), Karen Schultze und Enrico Urbanek (Reutlinger Theater Die Tonne).

4. Emk-Kongress mit Kulturpromenade vom 04.04. bis 07.04.2013 Stadthalle Reutlingen Prof. Achim Härtner und Prof. Dr. Michael Nausner, Theologische Hochschule Reutlingen

Herr Prof. Härtner und Herr Prof. Dr. Nausner stellen das Programm des Emk-Kongresses kurz vor. Der Kongress steht unter dem Thema: "Wer glaubt, bleibt anders" und soll erreichen, dass die Arbeit der Hochschule von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. In Bibelarbeiten, Plenarvorträgen, Foren, Seminaren, Workshops und Kulturangeboten haben die Kongressteilnehmenden Gelegenheit, Impulse für das Christsein in einer sich rasch verändernden Zeit zu bekommen. Es ist der erste Kongress in Reutlingen mit ca. 100 Veranstaltungen. Des Weiteren wird am 06.04.2013 ein Kulturprogramm angeboten: „Kulturpromenade“ – an fünf Orten in der Reutlinger Innenstadt werden musikalische und kreative Darbietungen in unterschiedlichen Stilrichtungen geboten. Veranstaltet wird der Kongress von der Theologischen Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche Reutlingen und dem Bildungswerk der EmK.

Informationen zur Anmeldung: www.emkongress.info (Anlage 2)

Weitere Informationen zur Theologischen Hochschule: www.th-reutlingen.de

5. Ergebnisse der Haushaltsberatungen und Strategien für den Kulturbereich Dr. Werner Ströbele, Leiter des Kulturamtes

Herr Dr. Ströbele berichtet, dass das Haushaltsvolumen der Stadt Reutlingen in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 307,9 Mio. € im Verwaltungshaushalt umfasst und damit insgesamt gestiegen sei. Davon entfallen auf den Kulturetat ca. 5,5% (entsprechen ca. 17 Mio. € pro Jahr). Die Budgetvorgaben der Stadtkämmerei wurden mit 2% Inflationssteigerung veranschlagt. Die Verschuldung der Stadt Reutlingen war bei der Haushaltsaufstellung mit zu beachten. Die gute Botschaft: es gab keine Kürzungen und der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 1 Mio. €, der seit 2011 von städtischen Einrichtungen (Kulturamt, Heimatmuseum, Naturkundemuseum und Kunstmuseum) und Institutionen erbracht wurde, konnte um ca. die Hälfte, bei z. B. Volkshochschule, Württembergische Philharmonie (WPR), Stadtbibliothek, Naturkundemuseum und Kunstmuseum, zurückgenommen werden. Die Zuschusserhöhungen bei den Institutionen konnten übernommen werden. Hierbei machte ein Großteil der Zuschusserhöhungen die Übernahme der Personalkostensteigerungen, der Mieterhöhungen und innere Verrechnungen aus.

Herr Dr. Ströbele konnte darauf verweisen, dass einige Institutionen erstmalig einen Zuschuss erhalten und viele eine Erhöhung ihrer Zuschüsse erwarten können: z. B. das Naturtheater Reutlingen, der Kulturverein franz.K, das Theater PATATI-PATATA, die Produzentengalerie Pupille u.a.

Auch die örtlichen Festivals können wie bisher mit ihrem Zuschuss rechnen (Kulturnacht, Classic Open Air, Internationales Kulturfestival Kultur vom Rande).

Zudem gäbe es zusätzlich Unterstützung für einmalige Projekte (z. B. 200. Geburtstag Hermann Kurz, Deutsches Mozartfest, StadtLesen, u.a.).

Die größte positive Nachricht ist, dass das Reutlinger Theater Die Tonne einen Theaterneubau für ca. 7,8 Mio. € erhalten wird. Der Gemeinderat beschloss damit, dass zum ersten Mal in Reutlingen ein Theater gebaut wird – auch ein Erfolg der Kulturkonzeption.

Herr Dr. Ströbele benannte auch Projekte, die im Gemeinderat keine Mehrheit gefunden haben: z. B. Industriemuseum, die Baumaßnahme Häuserzeile Oberamteistraße, Zukunftssicherung Stiftung für konkrete Kunst (die Stiftung wird allerdings weiterhin mit einem Bar- und Mietzuschuss unterstützt). Herr Dr. Ströbele ging kurz auf die Situation der Stiftung ein und er erläuterte, weshalb die Sanierung der Häuser in der Oberamteistraße als Erweiterung des Heimatmuseums wichtig sein. Eine Planungsrate sei im Haushalt eingestellt.

6. 6. Internationales Kulturfestival KULTUR VOM RANDE Rosemarie Henes, BAFF, FEDER, KAFFEEHÄUSLE

Frau Henes stellt das Motto des 6. Internationalen Kulturfestivals KULTUR VOM RANDE im Jahr 2014 vor: „Überall und irgendwo“. Das Festival findet im Zeitraum 21. bis 29.06.2014 statt und

beinhaltet wieder zahlreiche Veranstaltungen, Workshops usw. Es sollen unübliche Orte bespielt werden. Bestehende Kooperationen werden weitergeführt und neue sollen entstehen. Interessierte an Mitwirkung, Kooperation usw. melden sich bitte direkt bei Frau Henes unter: rosemarie.henes@lebenshilfe-reutlingen.de

7. Terminierung des nächsten Runden Tisches Kultur

Der nächste Runde Tisch Kultur findet am 26. Juni 2013, um 19 Uhr statt. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

18.03.2013
gez. Susanne Merkl (Protokollantin)
Stadt Reutlingen, Kulturamt

60 Jahre Kunstverein Reutlingen

Jahresprogramm 2013

Peter Dreher - Tag um Tag guter Tag

Malerei, Zeichnung und Video
17. Februar - 14. April 2013

Geboren 1953 - 60 Jahre Kunstverein Reutlingen

Jubiläumsausstellung des Kunstvereins Reutlingen
mit Künstlerinnen und Künstlern des Jahrgangs 1953
5. Mai - 28. Juli 2013
Vernissage und Jubiläumsfest: Samstag, 4. Mai um 19 Uhr

Kaltes Licht

Eine Ausstellung der Gastkuratorin Carmen Beckenbach
7. September - 29. September 2013

Hermann de Vries

Mixed Media
13. Oktober - 1. Dezember 2013

Barbara Hindahl - translation error

Konzeptuelle und traditionelle Kunst
15. Dezember 2013 - 9. Februar 2014

► **Kunstverein Reutlingen**

Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
fon + 49 7121-338 401
fax + 49 7121-370 423
kontakt@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

Öffnungszeiten

Mi - Fr 14 - 18 Uhr
Sa, So, Feiertag 11 - 17 Uhr
Mo, Di geschlossen

An Karfreitag, Heiligabend und Silvester geschlossen

Der Kunstverein macht Sommerpause von 29.07. bis 05.09.2013

Stand Januar 2013. Änderungen vorbehalten



PROGRAMM



:emkongress:
2013

» Wer glaubt, bleibt anders «
4. bis 7. April 2013 in Reutlingen

KULTURPROMENADE

6. April 2013, Reutlingen
19:30 bis 22:15 Uhr



:emkongress:
2013